

Franckesche Stiftungen zu Halle

Choise English & High-Dutch Dialogues & Letters

Ludovici, Christian

Leipzig, 1705

VD18 12926434

[I.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

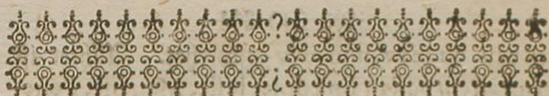
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)



Erklärung

der Tabelle vom lesen.

M bedeutet / ausgenommen: *L.* Lateinische/oder/ worte/so von Lateinischen herkommen: *G.* Griechische/ oder/ worte/ so von Griechischen herkommen: *H.* Hebräische/ oder/ worte/ so von Hebräischen herkommen: *Fr.* worte/so von Französischen herkommen: *Z.* Deutsch: *S.* worte/ so *Sächsisch* sind / oder aus der *Sächsischen* sprache herkommen: *N. P.* Nomina Propria: *N.* oder *Nom.* Nomina: *V.* Verba: *V. C.* Verba Composita: *L. V.* Lateinische Verba: *P.* Participia: *Imp.* und *P.* Imperfectum und Participium: *Comp.* Composita: *Mon.* Monosyllaba: *Polys.* Polysyllaba, die viele oder mehr als eine sylbe haben: *K.* daß der Vocalis kurz und geschwinde gelesen wird. Das *h* in *äh/ ah/ eh/ ih/ oh/ ic.* bedeutet daß solche Vocale müssen lang pronuncirt werden.

i Bedeutet; daß/ wenn auf die unterschiedenen Vocale in eben derselben sylbe ein Consonans, so durch das strichlein angedeutet wird/ nebst einem ^{stärker} folgt/ so wird selbiges ^{stärker} am ende solcher sylbe nicht gelesen / sondern macht nur den vorhergehenden Vocale lang / wie in der Tabelle zu sehen/ wo die zahl *i* stehet: da denn in dem *u-e* das *i* vor dem *u*, ganz geschwind ausgesprochen wird/so daß man es kaum höret; welches auch in der Pronunciation

des eau, eu, evv, und ievv geschieht. **A**hier ist zu mercken/ daß in Epitome, Jesse, Manasse, Penelope, Siloe, Abilene, und andern dergleichen Griechischen oder Hebräischen Worten/ das e hinten am ende/ gelesen wird.

2 Ab *Œa*. eb *Œa*. ib *Œa*. ob *Œa*. ub *Œa*. yb *Œa*. bedeutet/ daß wenn nach einem solchen Vocali ein b oder sonst ein ander Consonans (so durch das &c. angedeutet wird) in einerley sylbe folget/ so wird der Vocalis gelesen/ wie in der Tabelle bey jedwedem Vocali gemeldet wird. **D**a denn zu mercken/ daß das o in solchem fälle/ wenn ein accent drauff kommt/ einen mittel-klang zwischen einem a und o hat/ jedoch mehr einem kurzen/ dunkeln a als einem o gleich ist: sonst aber klinget es insgemein wie ein o.

3 Bedeutet/ daß/ wenn vor einem Vocali b oder sonst ein ander Consonans (so durch das &c. angedeutet wird) vorhergeheth/ so wird der Vocalis gelesen/ wie in der Tabelle bey jedwedem Vocali, wo diese zahl stehet/ gemeldet wird. **D**a denn zu mercken/ daß/ wenn die sylbe solcher massen auf einen Vocale oder kurz-pronuncirten Diphthongum ausgehet/ und der Accent auf diesen Vocale oder kurze Diphthongum kommt/ man den darauf folgenden Consonantem der nechsten sylbe im pronunciren darzu nimmet/ als ob er darzu gehörte. **D**aher liest man die folgenden/ als ob sie gedruckt wären/ delib-erate, sec-ond, col-our, formal-ity, cit-y, trav-el, div-el, lov-er, mead-ovv, measure, or-ator, sen-ator, character, odorif-erous, sep-

sep-ulchre; oder solcher Consonans wird viel-
mehr gedoppelt gelesen/ als/ body, liß/ baddi/ pro-
gress, praggress/ apostacy, apaschschtäßi/ logick,
ladschschick/ precept, pressept/ precious, preschschü-
us/ petition, petischschien/ discretion, discreesch-
schien/ measure, meschschur/ meadowv, meddo/ &c.
(welches auch geschiehet mit dem th, so in der Eng-
lischen Sprache nur wie ein buchstabe/ oder wie ein
litera aspirata, geachtet wird: e. g. mother, l. mod-
dher/ brother, broddher/ southern, suddhern/ &c.)
Ausgenommen/ der folgende Consonans wird nicht
zu dem accentuirten Vocali genommen/ (1) in der
Term. -ation, -alson, -otion, -ofson, -ution, -usi-
on. (2) in den meisten *Nom. propr.* als: Haman,
Simon, Peter, Moses, Hugo, &c. (3) in den mei-
sten Lateinischen/ und vielen Sächsischen Worten/
die der gemeine brauch noch nicht verändert hat/
e. g. finis, gratis, senior, series, serious, tedious,
various, haven, father, rather, title, bible, friday,
rvvilight, minor, miser, roman, sober, holy,
humor, studious, curious, &c. als in welchen allen
das a lang wie äh/ das e wie ih/ das i wie eh/ das o
wie oh/ das u wie iu/ ohne den folgenden Conso-
nantem, gelesen wird.

4 (nicht) bedeutet/ daß der buchstabe oder die
buchstaben/nach welchen diß wort in der tabelle ste-
het/ nicht gelesen werden.

5 Oi, oy, werden so pronuncirt/ daß man das
in der Tabelle gemeldte o oder a wegen der ge-
schwinden Pronunciation kaum vernemen kan.

6 Das th ist (wie gemeldet) in der Englischen

sprache gleichsam nur ein buchstabe/ welcher/ wenn/ er geizschet wird/ keinem buchstaben in der Teutischen sprache kan verglichen werden/ weil seine pronounciation fast nur ein blosses geizsche ist/ in dem man im anfang eines wortes/ da er geizschet wird/ die zunge an die obern zähne sehet/ und also erstlich zischet/ und gleich darauf die zunge von den zähnen geschwinde wieder abnimmt/ und die übrigen buchstaben der sylbe heraus stößet. Dergleichen geschieht auch in der mitte eines wortes/ wo er eine sylbe anfängt/ und geizschet wird/ als/ in author, &c. Am ende des wortes aber/ pronounciret man erstlich die vorhergehenden buchstaben und alsdenn seht man ganz geschwinde die zunge an die obern zähne/ und macht man nur ein ganz kurzes geizsche/ das th zu exprimiren. Dergleichen geschieht auch in der mitte eines wortes/ wenn es am ende einer sylbe gefunden und geizschet wird/ als in vvithout, Bethlehem. Aber in dem worde nothing, und in dergleichen compositis, wird das th wegen des accents, (wie oben gemeldet) gedoppelt gelesen/ und wird also erstlich zu ende der ersten sylbe/ und hernach wieder zu anfang der folgenden sylbe/ auf vorbeschriebene weise geizschet. Sonsten wo es im anfang/ oder in der mitte nicht geizschet wird/ pronounciret man es gelinde mit einem runden munde/ fast wie ein weich d/ nur daß man erst die zunge zwischen die zähne sehet.

vid. corrigenda
ad h. l.

NB. wie die Primitiva und Simplicia pronounciret werden/ so werden auch insgemein ihre Derivata und Composita pronounciret: und daher bleibt

Set auch die Pronunciation einerley im Decliniren/ und im Conjugiren/durch das ganze Verbum hindurch. e. g. to accuse, accusest, accuseth, accused, accusedst, accusing, accuser, accusative. Cure, cures, to cure, cured, curing, curer, to procure, &c. State, states, state-craft, states-man, statelily, stateliness, to state, stated, stating. Grace, graces, graceful, gracefully, gracefulness, graceless, gracious, graciously, graciousness, to grace, graced, gracing. To shine, shinest, shineth, (shines) shined, shining. Hire, hireling, to hire, hirest, hireth, (hires) hired, hiring, hirer. Desire, desires, desirable, desirous, desirously, desired, desiring, desirer. To connave, connived, conniving, connivance. To recite, recited, reciting, reciter, recital. Tyrant, tyranny, to tyrannize, tyrannised, tyrannising. To hang, hanged, hanging, hanger. Long, longer, longest. All, almost, allvvays, although. Also liefert man denom-ination, weil denom-inate; rep-robation, weil rep-robate, sat-isfaction, weil sat isfy; dep-recation, weil dep-recate; delineation, weil delineate; retal-iation, weil retal-iate; config-uration, weil fig-ure, und dergl.

Von dem *Accent*.

(/ bedeutet in den folgenden exempeln einen Acutum oder kurzen Accent; ` aber einen Circumflexum oder langen Accent)

Die Engländer machen gern die letzte sylbe kurz: daher wird der Vocalis oder Diphthongus

in der letzten sylbe / ob er schon an sich selbst lang
ist / ganz kurz und geschwinde pronuncirt / wie in
der Tabelle zu sehen. Diß geschieht auch oft in
den Compositis, als / in Brimstone, North-wind,
&c.

Umb dieser ursache halben setzen sie auch nicht
gern den Accent auf die letzte sylbe / sondern ent-
weder auf die letzte ohne eine / oder lieber / wo es
seyn kan / auf die letzte ohne zwey: e. g. imagine,
exerescence, multiply, monarchy, dedication,
oracle, senator, orator, theatre, character, regi-
ster, minister, urinal.

Hiervon werden ausgenommen die folgenden /
als welche den accent auf der letzten sylbe haben :
(1) viele Französische worte / sonderlich die sich en-
digen auf ace, ade, ail, air, an, and, ant, at, ar, ee,
eel, een, eer, eme, esk, esque, ie, ier, ine, ire, ode,
oil, ois, oir, oo, oon, or, ore, ot, ouch, our, ours,
oy, ue, y. (2) Etliche Lateinische adjectiva, wenn
auf solcher sylbe der accent im Lateinischen gewe-
sen / als in direct, derelict, select, corrupt, devout,
supream, sedate, expedite, divine, canine, serene,
obscure, sincere, austere, caduce, secure, mature,
cornute, minute, acute, triune, verbose, subal-
tern, und dergleichen. (3) Diese fremden Verba,
to chastise, baptize, exorcize, calcine, divine, ca-
rine, (careen) torment, cement, frequent, fer-
ment, ridicule, curtail, carouse, allovv, avow.
(4) Diese Englischen worte / anon, against, again,
among, enough, enow, forasmuch. (5) Viele

die jenigen Composita, die
red. Stamm von
im Englischen ein Monosyllabum ist, und componirt
ist mit einer von

Composita mit den folgenden prapositionibus
und

und particulis, a, ab, ac, arch, as, at, be, circum, co, col, com, con, contra, cor, counter, de, dif, dis, e, ef, em, en, enter, ex, for, fore, forth, gain, mis, over, per, post, prater, pre, pro, re, se, sub, sur, sus, super, tra, trans, un, under, up, und with, weil diese prapositiones und particulae gar selten/ (sonderlich in denen Verbis) einen accent auf sich leiden wollen/ als: away, abroad, awry, awake, beget, become, arch-duke, forsooth, understand, withstand, &c. Erstliche wenige Nomina composita ausgenommen/ die den accent in penultima haben/ ob schon ihre Verba, so mit gleichen buchstaben geschrieben werden/ den accent auf der letzten haben/ als da sind/ absent, accent, compound, compass, compact, collect, concord, conduct, confines, conflict, consort, conserve, contest, contract, convent, converse, convert, convict, convoy, descendant, emblem, essay, exile, extract, forecast, foretaste, incense, outcast, project, object, perfect, present, record, refuse, surname, subject. Welches auch geschiehet in den Nominibus, torment, cement, frequent, ferment, ridicule, curtail, ob gleich ihre Verba den accent auf der letzten haben.

Der accent kommt auch zuweilen auf die Proantepenultimam, oder letzte ohne z/ sonderlich in den Derivatis, und in Polysyllabis, die auf *able, ary, ory, ony, ivo*, ausgehen. *e. g.* amiable, charitable, profitable, voluntary, necessary, secretary, peremptory, antimony, testimony, acrimony, adversary, arbitrary, auxiliary, sedentary, accessio-

ry, auditory, refractory, opiniative, legislative, appetitive, imperative, melancholy, libertinisme, monastery, spiritual, vivifying, circumspectly, unpresidented, unprejudicated, tyrannising, assimilating, characterize, commissionate, constituting, Alexander, academy, lasciviousness, antiquated, apoplexy, hierarchy, necromancy, conveniency, admiralship, plentifully, virtuously, &c.

Ja / zuweilen fällt er in dergleichen worten auf die letzte ohne 4 / als in anniversary, ambulatory, monosyllable, polysyllable, unquestionable, unjustifiable, deuteronomy, opiniativeness, dedicatory, dictionary, warrantableness, peremptoriness, peremptorily, spiritually, spiritualize, secretaryship, unnecessarily, voluntarily, commissioned, &c. Oder auch wohl auf die letzte ohne 5 / als in spiritualized, spiritualizing.

Da denn zu merken / daß in dergleichen langen wörtern / so sich auf oly, ony, ary, ory endigen / (wie auch in ihren Derivatis) das l, n und r dieser endungen doppelt gelesen wird / als / melancholy, ließ melancholly, antimony, l. antimonny, adversary, l. adversarry, dedicatory, l. dedicatory, necessarily, l. necessarrily, &c. Also auch deuteronomy, l. deuteronommy.

Die Terminations able, ible, acle, eous, iage, ian, ien, ient, ily, ity, iness, ion, ousness, leiden keinen accent auf sich / als : probable, visible, miracle, spectacle, carriage, righteous, righteousness.

In den meisten Derivatis bleibet der accent auf

auf eben der selben sylbe / wo er in ihren primitivis gewesen / als / in constancy, admiralship, brotherhood, martyrdom, Bishoprick, punishment, fatherless, heavenly, lovingly, plentifully, justifiable, spiritualizing, worshipped, worshipping worshipper, &c.

Zu den meisten Compositis, so mit den obgedachten Präpositionibus und particulis, *a, ab, ac,* &c. componiret sind / kommt der accent auf die erste sylbe des stammwortes / als / in understanding, unnecessary, und dergleichen.

Diejenigen Exceptiones und Observationes itt lesen / so in der Tabelle und allhier mit fleiß / der Kürze halben / aussen gelassen worden / wird ein Maitre schon bey vorfallender gelegenheit zu erinnern wissen,

Von den *Nominibus Substantivis* und ihrer *Declination*.

Die Engländer haben eigentlich keine Declination, oder abwandlung / indem sie keine Casus durch veränderung der Termination formiren / wie bey den Lateinern und Griechen geschieht / sondern es bleibt ein jedes Nomen, wie es einmahl im Nominativo Sing. oder Plur. hat / durch alle so genannte Casus, unverändert / nur daß sie den Lateinischen Genitivum zu exprimiren / das zeichen *of* vorher setzen ; den Dativum aber zeigen sie mit *to* oder *unto* (und zuweilen mit *for*) an ; und den Ablativum exprimiren sie mit vorsehung einer Präposition, wie hier folgt.

Sing.

<i>Sing.</i>	<i>Sing.</i>
<i>N.</i> the tree, der baum.	a town, eine stadt.
<i>G.</i> of the tree, des baumes.	of a town, einer stadt.
<i>D.</i> to the tree, dem baume.	to a town, einer stadt.
<i>Ac.</i> the tree, den baum.	a town, eine stadt.
<i>V.</i> o tree, o baum.	o town, o stadt.
<i>Ab.</i> from the tree, von dem baume.	from a town, von einer stadt.
<i>Plural.</i>	<i>Plural.</i>
<i>N.</i> the trees, die bäume.	towns, städte.
<i>G.</i> of the trees, der bäume.	of towns, der städte.
<i>D.</i> to the trees, den bäumen.	to towns, (den) städten.
<i>Ac.</i> the trees, die bäume.	towns, städte.
<i>V.</i> o trees, o bäume.	o towns, o städte.
<i>Ab.</i> from the trees, von den bäumen.	from towns, von städten.

*vid. Corrigend:
ad h. l.*

Der einzige articulus *The* dienet/ ohne unterscheid einiges Generis, an statt unserer 3 / *der/ die/ das/* durch alle Casus, beydes im Singulari und Plurali: *A* aber/ an statt/ *ein/ eine/ ein/ und* hat dieser articulus *a* keinen Pluralem. Wenn sich das wort von einem Vocali, Diphthongo, oder stummen H anfangt / gebraucht man *an* an statt *a*, als: *An* Angel, *ein* Engel / *an* oak, *eine* eiche/ *an* herb, *ein* kraut. Die Nomina Propria haben keinen articul vor sich/ als: *N.* Peter, *Peter/ G.* of Peter, des Petri *D.* to Peter, &c. *N.* London, *Londen/ G.* of London, &c. *N.* Germany, *Deutsch-*

Deutschland/ G. of Germany, &c. Gleicher weise
die Nomina der tugenden/ laster/ monathe/ künste/
und wissenschaften/ haben insgemein keinen arti-
kel vor sich. e. g. N. drunkenness, die trunkenheit/
G. of drunkenness, der trunkenheit/ &c.

Den Pluralem zu formiren oder exprimiren/
setzt man nur ein S zum Singulari, als: the book,
das buch/ Pl. the books, die bücher.

Ausgenommen! (1) wenn der Singularis auf
eh, dg, s, sh, ss, oder x, ausgehet/ setzt man die syl-
be es darzu/ als: a church, eine kirche/ churches,
kirchen/ a fish, ein fisch/ fishes, fische. Man schreibt
aber lieber genius's (die Ingenia) an statt genius-
es, Judas's an statt Judases, und dergleichen.

(2) Wenn der Sing. sich endet auf ce, ge, se, oder
ze, so wirfft man das e mutum davon weg/ und
setzt die sylbe es hinzu/ als: Prince, Fürste/ princes,
age, altes/ ages, house, hauß/ houses, maze, laby-
rinth/ mazes.

(3) Die Nomina, so sich auf f, ff, oder fe endi-
gen/ verändern solch f, ff, oder fe, im Plur. in ves,
als: a knife, ein messer/ knives, messer; a wife, ein
weib/ wives, weiber; theef, dieb/ theeves, diebe;
calf, kalb/ calves, kälber; staff, stab/ staves, stäbe.
Die sich aber auf oof endigen/ nehmen nur ein s
nach der regul zu sich/ als: proof, proofs; roof,
roofs

(4) Die sich auf y endigen/ verändern es im
Plur. in ies (oder y's) als: cherry, firsche/ cherries
(cherry's) firschen.

(5) Wenn der Sing. auf a, i, oder o ausgehet/
setzt

setzt man's hinzu / als: chimera, chimera's, mar-
qui, marchi's, hero, hero's. Also schreibt man auch
synonima's. (und der vocalis oder diphthong, so vor selbst th her geht,

lang pronuntziert
wird, so

(6) Wenn der Sing. auf ein th ausgeht / schreibt
man auch es an statt s, als path, pfad / pathes
(paths)

Die folgenden gehen irregular (nach der alten
Sachsischen sprache)

Man, mann / men, män- ner.	Chick, kücklein / chicken, junge hünner.
Woman, frau / weib / wo- men, frauen / weiber.	Mouſe, mauß / mice, mäuſe.
Child, kind / children, finder.	Louſe, lauß / lice, läuſe. Tooth, zahn / teeth, zäh- ne.
Brother, bruder / bre- thren, [brothers] brü- der.	Foot, fuß / feet, füſſe. Die, würffel / dice, würf- fel.
Ox, ochſ / oxen, ochſen.	
Cow, kuh / kine [cows] kühe.	Peny, ein ſteuer / pence, steuer.
Sow, ſau / swine, ſchwei- ne.	Sheep, ſchaaß / sheep, ſchaaſe.
Goose, ganß / geese, gän- ſe.	Mile, meiße / mile, [miles] meilen.

NB. Der einzige Casus, den die Engländer
scheinen zu haben / (und der sehr oft gebraucht wird /
und den Ausländern vielmahls groſſe ſchwierigkeit
zu verstehen macht) iſt der Genitivus poſſidentis
oder efficientis, wenn nemlich 2 Subſtantiva von
unterſchiedenen ſachen / zuſammen kommen / da
dann

denn dieser Genitivus, wie im Deutschen/ vor dem andern Substantivo, gesetzt wird: und wird nicht allein im Sing. sondern auch im Plur. formirt/ indem man nur ein s mit einem Apostropho (oder zuweilen es) hinzu setzt. e. g. Man's nature, des menschen natur/ Virgil's Poems, des Virgilii Poëmata, the King's court, des Königs hof/ Priamus's daughter, oder nur/ Priamus daughter, des Priami tochter/ Moses's law, oder nur/ Moses law, das gesetz Moses / the foxes (oder the fox's) craft, des fuchsen list/ Paris'es arrow, des Paridis pfeil/ the wive's father, des weibes vater/ a knive's point, eine messer = spitze / a calve's skin, ein kalb-fell/ (da das f wie im Plurali, in v verwandelt wird) they that are Christ's, diejenigen welche Christi sind / (die Christo zugehören) men's nature, der menschen natur/ women's clothes, weiber-kleider/ your brethren's carriage, das verhalten eurer brüder/ the enemies camp, der feinde lager/ the confederates army, der alliirten armee/ others faults, anderer leute fehler / the Lords's house, oder nur/ the Lords house, das ober-haus des Parlaments/ the commons's house, oder nur / the commons house, das unter-haus. Doch sagt man lieber, the house of Lords, und the house of commons, wie auch in andern dergleichen fällen/ wo der Pluralis sich in s oder es endigt. Zuweilen wird auch das s dieses Genitivi possessivi, zu ende des ganzen aggregati gesetzt/ als: The Queen of England's court, der Königin von England hof/ the King of Spain's army, die armee des Königs von Spanien.

Wen

Von den *Adjectivis*, und ihrer

Comparation.

Die *Adjectiva* bleiben allzeit unveränderlich/ ohne einigen unterschied der *Casuum* oder *Generum*, und setzt man im *Plurali* kein *s* hinzu/ auch insgesamt nicht/ wenn sie *Substantivè* gebraucht werden/ als: the learned, die gelehrten/ the English, die Engländer/ the wicked, die gottlosen/ the righteous, die gerechten/ the damned, die verdammten/ the quick and the dead, die lebendigen und die todtten: sondern der *Pluralische* verstand wird aus dem bekommenden *Verbo*, oder sonst aus dem *Contextu* geschlossen. Jedoch sagt man *Substantivè* Others, andere the confederates, die allirten/ &c.

insgesamt

Die *Adjectiva* werden/ wie im Teutschen/ denen *Substantivis* vorgesetzt. *e. g.*

Singul.

Plural.

<i>N.</i> a fine house, ein schön- nes hauß.	Fine houses, schöne häu- ser.
<i>G.</i> of a fine house.	of fine houses.
<i>D.</i> to [unto] a fine house.	to [unto] fine houses.
<i>Ac.</i> a fine house.	fine houses.
<i>V.</i> o fine house.	o fine houses.
<i>Ab.</i> from a fine house.	from fine houses.

Also werden auch die *Participia* declinirt/ wenn sie *Adjectivè* gebraucht werden/ als: a roaring lion, ein brüllender löwe/ *G.* of a roaring lion, &c. a learned man, ein gelehrter mann/ *G.* of a learned man, &c.

Wenn

Wenn das Adjectivum ganz allein gesetzt wird/ und sich auf ein vorhergehendes Substantivum in einem andern Commate oder Periodo beziehet/ so setzt man zu solchem adjectivo das wort *one* im Singulari, und *ones* im Plurali. (so das Substantivum pluralis Numeri gewesen) als: He hath a broad one, er hat einen breiten / (eine breite/ein breites) I have great ones, ich habe grosse. This is a good one, diß ist ein guter/(eine gute/ein gutes) these are good ones, diese sind gut.

Im Comparativo setzt man er hinten zum Positivo; im Superlativo aber est. Als: Fair, schön/fairer, schöner/fairest, schönest. Soft, weich/softer, weicher/softest, weichest. Wise, weise/wiser, weiser/wisest, weisest. Easy, leicht/easier, easiest. Big, groß/bigger, biggest. Hot, heiß/hotter, hottest. Fit, tüchtig/fitter, fittest.

Die adjectiva aber/ welche sich in able, ible, al, ate, ed, id, est, ing, ish, ant, ent, und ous endigen/ setzen im Comparativo das adverbium *more* (mehr) vor dem positivo her/und vor dem Superlativo *most* (meist/am meisten) als: General, gemein/allgemein/more general, gemeiner/most general, gemeinest; Ingenious, sinnreich/more ingenious, sinnreicher/most ingenious, sinnreichest/ sehr sinnreich; Learned, gelehrt/more learned, gelehrter/most learned, gelehrtest/ sehr gelehrt. Jedoch findet man auch blessedest, gesegnetest/ wickedest, schlimmest/ und dergleichen.

Irregularia sind: Good, gut/better, besser/best, best. Ill, [naught, oder bad] böse/ arg/ schlimm/

b

worse

worse, worser, ärger/ schlimmer/ worst, schlimm-
mest/ ärgst. Little, klein/ less, lesser, kleiner/ lest,
[least] kleinst. Many, viele/ (much viel) more,
mehr/ most, meist/ das meiste/ die meisten.

Auf vorgemeldte art werden auch die adverbia
comparirt/ als: Early, frühe/ earlier, früher/ ear-
liest, am frühesten; Easily, leichtlich/ easilier, easi-
liest; Ingeniously, scharffsinniglich/ more inge-
niously, sinnreicher/ most ingeniously, am sinn-
reichsten/ sehr (gar) sinnreich; Soon, bald/ sooner,
soonest; Late, spät/ later, latest; Often, oft/
oftener, öfter/ ofteneft, am öftesten. Well, wohl/
better, best; Ill, übel/ schlimm/ worse, worst;
Much, viel/ sehr/ more, mehr/ most, am meisten
sehr; Little, wenig/ less, weniger/ lest, least, am
wenigsten; Nigh, near, nahe/ nearer, nearest oder
next.

Von den *Pronominibus*.

Die Pronomina, I, ich/ thou, du/ he, er/ she,
sie/ who, wer/ welcher/ e/ haben zweyerley endun-
gen/ beydes im Sing. und Plur. wie in der Tabelle
zu sehen; davon die erste der Lateiner Casum re-
ctum, oder den Nominativum, die andere aber der
Lateiner casus obliquos exprimirt, e. g.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
N. I, ich.	N. we, wir.
G. of me, meiner.	G. of us, unser.
D. to [unto] me, mir.	D. to us, uns.
Ac. me, mich.	Ac. us, uns.
Ab. from me, von mir.	Ab. from us, von uns.

Also

Also auch *Nom.* und *Voc.* thou, du/ *G.* of thee, deiner / *D.* to thee, dir/ &c. *Plur. N. V.* ye, ihr/ *G.* of you, eurer / &c. - He, er/ *G.* of him, seiner, &c. *Pl. N.* they, sie/ *G.* of them, ihrer/ *ic.* - She, sie/ *G.* of her, ihrer/ *ic.* *Pl. N.* they, sie/ *G.* of them, ihrer *ic.* - *Sing.* und *Pl.* who, wer / welcher / *e/ G.* of whom (und zuweilen whose) wessen/ dessen/ welches / welcher / *D.* to whom, wem/ welchem/ welcher/ *Pl.* welchen/ *ic.*

It, es / hat im ganzen Singulari *it*; im Plurali aber gehet es wie he und she. - NB. die Engländer wenn sie relative von etwas reden/ heißen alles *it*, ^{fast} das nicht ein männlein oder weiblein ist/ *e. g.* wenn sie von brod/ butter oder käse reden/ und sagen wollen/ ich esse es / sie/ ihn/ geru/ so geben sie es/ I love it, *i. e.* ich liebe es/ sie/ ihn: it hath a good taste, es (das brod) sie / (die butter) er (der käse) hat einen guten geschmack. Auf solche art wird auch dessen Possessivum *its* gebraucht / *e. g.* it's taste is very good, sein/ (des brodes oder käsen) ihr (der butter) geschmack ist sehr gut.

Die übrigen Pronomina, als welche hinten im Vocabulario zu finden/ gehen wie die Nomina: ^{adjectiva} das von zu merken/

(1) This, dieser / *e/ es/ diß/* hat im *Plur.* these, diese: That, jener/ *e/ es/* hat im *Plur.* those, jene.

(2) Diese Possessiva, my, mein/ thy, dein/ her, ihr / our, unser/ your/ euer/ their, (*illorum, illarum, illorum*) ihr/ heißen Coniunctiva, weil sie allezeit mit einem Substantivo, beydes im *Sing.* und *Plur.* zusammen gefügt werden / *e. g.* This is my (thy,

(thy, her, our, your, their) book, diß ist mein (dein/ ihr/ unser/ euer/ ihr) buch; these be my (thy, her, our, your, their) books, das sind meine (deine/ ihre/ unsere/ eure/ ihre) bücher: these are my own, diese sind meine eigene. - Die Possessiva aber / mine, thine, hers, ours, yours, theirs, heißen absoluta, weil sie ohn ein Substantivum ganz alleine gesetzt werden. e. g. This book is mine, (thine, hers, ours, yours, theirs) diß buch ist meine/ (deine/ ihre/ unser/ eure/ ihre) these books be mine (thine, hers, ours, yours, theirs) diese bücher sind meine &c. Whose writing is this? Mine, thine, &c. wessen schrift ist diese? Meine/ deine/ &c. His, sein/ seiner/ wird so wohl conjunctivè mit/ als absolutè ohn ein Substantivum gesetzt. An statt his wird zumweilen one's *conjunctivè* gebraucht/ als: against one's reason, wider seine vernunft. Its, sein/ ihr/ dessen/ dero/ ist nur ein Conjunctivum.

(3) Self ist eigentlich ein Nomen Substantivum, bedeutet selbstheit/ und hat im *Plur.* selves, selbstheiten; wird also gebraucht: A man's self, one's self, one's own self, sich selbst/ his own self, er selbst (gl. seine eigene selbstheit) myself, my own self, ich selber/ mich selbst: und also auch mit andern possessivis, als: thyself, thy own self, ourselves, our own selves, yourselves, &c. Jedoch sagt man gemeinlich himself, er selbst/ sich (selbst) itself, es selbst/ sich (selbst) themselves, sie selbst/ sich (selbst/ an statt his-self, its-self, their-selves.

(4) Who, (wer / welcher/ welche) wird allein von

von personen gebraucht which, (welcher/e/es) und
that, (welcher/e/es) werden nicht allein von perso-
nen/sondern auch von andern sachen gebraucht/e.g.
the man who, (which, oder that) der mann welcher/
the woman who [which or that] die frau/welche/
the thing which (oder that) die sache/welche.
Hier ist wohl zu mercken / daß die 3 Relativa, *who*,
which, und *that*, gar oft von den gelehrten aussen
gelassen werden / und alsdenn aus 2 Commatibus
eines wird / als: This is the man I meant, *i. e.*
whom (which oder that) I meant, das ist der
mann/den ich gemeinet; I received the letter you
sent me, anstatt which (oder that) you sent me,
ich hab den brieff bekommen/den ihr mir geschickt;
He was very well pleased with the book I had
given him, *i. e.* which I had &c. er war gar wohl
zufrieden mit dem buche/das ich ihm gegeben hatte;
That is it I fear, *i. e.* it which I fear, das ist dasje-
nige / dessen ich mich befürchte/ (dessen befürchte ich
mich) men have not all they desire, *i. e.* all that
they desire, die menschen haben nicht alles/was sie
verlangen/man hat nicht alles/was man verlangt.

(5) Wenn vor einem Interrogativo oder Rela-
tivo eine Präposition oder ein zeichen eines Casus
vorhergehet/ so wird selbtige Präposition oder zei-
chen des Casus, gemeiniglich von den gelehrten
hinten nach zu end der Sentenz oder des Comma-
tis geworffen. Als: What place came you from?
What place did you come from? (anstatt / from
vwhat &c) von was für einem orte send ihr herge-
kommen? Whom do you speak of? (anstatt/
of vvhom do you speak?) Von wem redet ihr?

Which do you speak of? (an statt/of vvhich &c.)
 von welchem (welcher) redet ihr? What do you
 speak of? Von was redet ihr? What do you
 laugh at? (i. e. at vvhich &c.) worüber lachet ihr?
 Whom I am much obliged to, (an statt/to
 vvhom) welchem ich sehr verpflichtet bin. What
 condition soever I am in, in was für einem stande
 ich auch sey. This is the man, vvhom [vvhich
 oder that] I spoke of, das ist der mann/ von dem ich
 rebete. Oder man lässet das Relativum aussen/this
 is the man I spoke of, das ist der mann ic. This is
 the thing he spoke against, (i. e. against vvhich
 &c.) das ist die sache/ dawider er rebete. The dan-
 ger you vvas in, (i. e. in vvhich) die gefahr dartin
 ihr ware. The horse I rid upon, (i. e. upon vvhich)
 das pferd darauff ich ritte. This is the knife he
 cut himself vvithal, (i. e. vvith vvhich he &c.) das
 ist das messer / damit er sich geschnitten hat. If
 vvhat you have told me of, prove true, so dasje-
 nige / davon ihr mir gesagt habt/ wahr seyn wird/
 (i. e. if that of vvhich you &c.) This is different
 from vvhat you speak it for, (i. e. from that for
 vvhich you &c.) diß ist unterschieden von demje-
 nigen / wessenhalben ihr es redet/ es kommt nicht
 überein mit demjenigen / umb dessen willen ihr es
 redet. It is spoiled by vvhat it flovvvs through,
 (i. e. by that thro' vvhich it flovvvs) es wird von
 demjenigen verderbet/ dadurch es fließet.

Vom Verbo Activo.

Die Englische sprache hat nur eine Conjugati-
 on, und nur zwey Tempora in jedweden Verbo,
 nem-

nemlich / (1) das Præsens simplex, (oder Thema selbst/ dessen endung schier so vielfältig ist/ als buchstaben im abc sind) und (2) das Imperfect. simplex in *ed*; und zwey Participia, nemlich *P. præsens* in *ing*, und *P. commune* in *ed*, als welches gemeinlich einerley Termination mit dem Imperfecto simplici hat. *e. g.* I love, ich liebe/ I loved, ich liebete/ loving, liebend/ loved, geliebet. I obey, ich gehorche/ I obeyed, obeying, obeyed. I follow, ich folge/ I followed, following, followed. I call, ich ruffe/ I called, calling, called. Die andern Tempora und participia sind alle nur Composita. Die Tempora composita bestehen / theils aus einem Verbo Auxiliari, so entweder wie ein Præsens oder wie ein Imperf. simplex conjugiret wird/ (S. die Tabelle) und theils entweder aus dem participio communi, (wie die perfecta und plusquamperfecta) oder aus dem Infinitivo, (wie das Præsens und Imperf. compositum, und die Futura,) wie aus dem folgenden paradigmate zu sehen.

Indicativus Præsens simplex.

<i>Singul.</i>	<i>Plural.</i>
I love, ich liebe/	We love, wir lieben/
thou lovest, du liebest/	ye * love, ihr liebet/
he, (she, it) loveth (loves) er (sie/ es) liebet.	they love, sie lieben.

* Die Engländer heissen einander *Ihr*/ und gebrauchen alsdenn / wenn sie nur eine person anreden / you an statt ye, als: you love, ihr liebet. Dergleichen geschiehet in den andern Temporibus.

Præsens Compositum.

I do love, ich liebe / (ich	we do love, wir lieben /
thou dost love, du liebest /	ye do love, ihr liebet /
he doth (dos) love, er	they do love, sie lieben.

Dieses præsens und das folgende Imperf. Compos. werden im fragen und verneinen gebraucht / wie auch zuweilen emphaticè, umb einen kräftigern nachdruck zu geben / als: Dost thou love him? Liebestu ihn? You do not love him, neither dos he love you, ihr liebet ihn nicht / noch liebet er euch. Yes, I do love it, ja / ich liebe es / ich hab es gern / ich esse es gern.

P. Imperfectum Simplex I. Historicum.

I loved, ich liebte /	We loved, wir liebten /
thou lovedst, du liebtest /	ye loved, ihr liebtet /
he loved, er liebte.	they loved, sie liebten.

Dieses Imperf. hat in historischen erzehlungen die bedeutung unsers Deutschen Perfecti.

P. Imperf. Compositum.

I did love, ich liebte / (ich	we did love, wir liebten /
thou didst love, du liebtest /	ye did love, ihr liebtet /
he did love, er liebte /	they did love, sie liebten.

[Die 2 Verba auxiliaria, I have, ich habe / und I am, ich bin / haben kein præsens und Imperf. Compositum. Die folgenden auxiliaria, I shall, ich soll / I will, ich will / I may, ich mag / und das Verbum I can,

I can, ich kan / sind Defectiva, und werden nur im præsenti und Imperf. simplici gefunden. Muß, muß / wird nur im præs. simplici gebraucht, und bleibt unveränderlich durch alle personen im Sing. und plur. I ought, ich solte / ist ein Imperfectum Simplex, und wird in keinem andern Tempore conjugiret.]

P. Perfectum.

I have loved, ich habe ge-	we have loved, wir ha-
liebet /	ben geliebt /
thou hast I loved, du hast	ye have loved, ihr habt
geliebt /	geliebt /
he hath 2 (oder has) lo-	they have loved, sie ha-
ved, er hat geliebt.	ben geliebt.

1. an statt havest. 2. an statt haveth.

P. plusquamperfectum.

I had * loved, ich hatte	we had loved, wir hat-
geliebt /	ten geliebt /
thou hadst loved, du hat-	ye had loved, ihr hattet
test geliebt /	geliebt /
he had loved, er hatte ge-	they had loved, sie hat-
liebt.	ten geliebt.

* had an statt haved.

Futurum primum.

I shall love, ich werde lie-	we shall love, wir wer-
ben /	den lieben /
thou shalt 1. love, du	ye shall love, ihr sollet
sofst oder wirst lieben /	oder werdet lieben /
he shall 2. love, er soll o-	they shall love, sie sollen
der wird lieben.	oder werden lieben.

1. an statt shallest. 2. an statt shalleth.

Futurum secundum.

I vwill love, ich will lie-	we will love, wir wollen
ben/	lieben/
thou vvilt 1. love, du	ye will love, ihr werdet
wirst lieben/	lieben/
he vvill 2. love, er wird	they will love, sie wer-
lieben.	den lieben.
1. an statt vvillest.	2. an statt vvilleth.

Imperativus.

(1) Imperando.	(2) Permittendô.
Love, love thou, do	let me love, laß mich lie-
(thou) love, liebe du/	ben/
Love, love ye, do (ye)	let him (her, it) love, laß
love, liebet ihr/	ihn (sie/es) lieben/ (er/
	sie/es mag lieben)
(Love he, liebe er / love	let us love, laß uns lie-
they, lieben sie/ sind	ben/
nicht mehr gebräuch-	let them love, laß sie lie-
lich)	ben/ (sie mögen lieben)

Conjunctivus, præsens simplex.

I love, ich liebe/	we love, wir lieben/ ic.
thou loves, du liebest/	wie im Indicativo.
he love, er liebe/ (er liebet)	

Dieses præsens wird gebraucht mit oder nach
before, ehe / til, until, biß/ though, although, ob
schon/ ob gleich/ put the case, gesetzt daß / whether,
ob except, unless, es sey denn daß/ provided, pro-
vided that, upon condition that, mit dem bedin-
ge daß/ so, so/ wofern wenn nur/ if so be that, if so
be, wofern / so that, so daß / wofern/ wenn nur/
least, (lest) damit nicht/ that not, daß nicht/ und

zu=

zuweilen nach that, daß/ und nach if, so/ wofern;
item, im wüſchen/ als: God grant I love, Gott
 gebe / daß ich liebe/ the Lord pity them, the Lord
 have mercy on them, Gott erbarme ſich ihrer/
 God ſave the King, Gott erhalte den König/ thy
 Kingdom come, dein Reich komme.

Præſens compositum primum.

I do love, ich liebe/	we do love, wir lieben/2c.
thou do love, du liebeſt/	wie im Indicativo.
he do love, er liebe/ (lie-	(wird vornehmlich im
bet)	verneinen gebraucht.)

Præſens compos. ſecundum.

I may love, ich liebe/ (ich	we may love, wir lieben/
möge lieben)	(lieben mögen)
thou mayſt love, du lie-	ye may love, ihr liebet/
beſt/ (du lieben mö-	(lieben möget)
geſt)	
he may love, er liebe/ (lie-	they may love, ſie lieben/
ben möge)	(lieben mögen)

Wird gebraucht im wüſchen/ und nach that
 damit/ auf daß/ daß/ als: God grant I may love,
 Gott gebe / daß ich liebe/ God grant that he may
 come, Gott gebe / daß er komme/ I wiſh (that) it
 may come to paſs, ich wüſche/ daß es geſchehe/
 I do this, that you may love me, ich thue es zu dem
 ende/ daß ihr mich lieb haben möget, May the God
 of heaven bleſs you, ich wüſche/ daß euch der
 Gott des himmels ſegne. May it pleaſe you, ich
 bitte/ es wolle euch gefallen.

P. Imperf. ſimplex.

Gehet wie im Indicativo, e. g. If I loved, wenn
 ich

ich liebete / &c. Would to God I loved, wolte Gott ich liebete / &c.

P. Imperf. Compos. primum.

Gehet auch wie im *Indicativo*, e. g. If I did love, wenn ich liebete / &c. An statt dessen sagt man auch *conditionaliter*, did I love, wenn ich liebete / didst thou love, wenn du liebetest / &c.

P. Imperf. Compos. secundum.

I should love, ich würde	we should love, wir wür-
(oder solte) lieben /	den (oder solten) lieben /
thou shouldst love, du	ye should love, ihr wür-
würdest (oder soltest) /	det (oder soltet) lieben /
lieben /	
he should love, er wür-	they should love, sie wür-
de (oder solte) lieben.	den (oder solten) lie-
	ben.

Also gehen auch :

I would love, ich wolte (oder würde) lieben / thou wouldst love, &c.

I might love, ich liebete / ich möchte (oder könnte) lieben / thou mightst &c.

NB. An statt If I should love, wenn ich liebete / &c. sagt man auch / should I love, liebete ich / wenn ich liebete / shouldst thou love, &c.

P. perfectum primum.

Gehet wie im *Indicativo*, nur daß man in *tertia* Sing. zuweilen have an statt hath gebrauchen kan / als : If he have loved, so er geliebet hat (an statt / if he hath loved) Tho' he have loved, wenn er gleich geliebet hat.

P. perf.

P. perfect. 2 dum.

I may have *loved*, ich geliebet habe/ ich mag geliebt
haben/
thou mayst have *loved*, du geliebt hast/ du magst
geliebt haben/
he may have *loved*, er geliebt hat (hat) er mag ge-
liebt haben/ &c.

P. Plusquamperfectum primum.

I had *loved*, ich hätte geliebet/ (oder/ ich geliebt
hätte) &c. wie im Indicativo.

NB. Man sagt auch *conditionaliter*, had I
loved, hätte ich geliebet/ oder/ wenn (so) ich gelie-
bet hätte/ hadst thou *loved*, hättestu geliebet/ wenn
(so) du geliebet hättest/ had he *loved*, hätte er gelie-
bet/ ic. anstatt/ if I had *loved*, wenn ich geliebt hät-
te/ if thou hadst *loved*, if he had *loved*, &c.

P. Plusquamperf. 2 dum.

I should have *loved*, ich würde (solte) geliebt ha-
ben/ ich hätte geliebet.
thou shouldst have *loved*, du würdest (soltest) ge-
liebt haben/ du hättest geliebt/
he should have *loved*, er würde (solte) geliebt ha-
ben/ er hätte geliebt/
we should have *loved*, wir würden (soltten) geliebt
haben/ wir hätten geliebt/
ye should have *loved*, ihr würdet (soltet) geliebt
haben/ ihr hättet geliebt/
they should have *loved*, sie würden (soltten) geliebt
haben/ sie hätten geliebt.

Als

Also gehen auch:

I would have loved, ich wolte (oder würde) geliebt haben/ 2c.

I might have loved, ich hätte geliebt/ ich möchte (oder könnte) geliebt haben/ 2c.

Futurum perfect. oder paulo-post futurum,

I shall have loved, ich werde geliebt haben/

thou shalt have loved, du wirst geliebt haben/

he shall have loved, er wird geliebt haben/

we shall have loved, wir werden geliebt haben/

ye shall have loved, ihr werdet geliebt haben/

they shall have loved, sie werden geliebt haben.

Wenn im Teutschen eine Conjunction vor diesem Tempore hergeheth/ so gebraucht man im Englischen lieber das Perfectum Indic. dafür/ e. g. *When I have loved*, wenn ich werde geliebet haben/ an statt/ *when I shall have loved*.

Infinitivus.

Præsens, [to] love, lieben/ zu lieben.

Perf. [to] have loved, geliebet haben.

Part. commune, loved, geliebet.

Part. præf. & Imperf. loving, liebend/ der/ (die/ das) da liebet/ wenn/ weil/ demnach/ in dem 2c. ich liebe/

Gerundium primum. N. Ac. loving, das lieben/

~~ich 2c. liebe/ 2c.~~ weiß da/ als ich 2c. liebete/ 2c.

Part. perf. & plusq. Having loved, habend geliebt/ der/ die/ das da geliebt hat/ weil demnach/ in dem 2c. ich 2c. geliebt habe/ weil/ nach dem/ da/ als ich 2c. geliebt hatte.

Gerundium 2dum. N. Ac. having loved, das haben-geliebt/

G. of

G. of <i>loving</i> , des <i>lic-</i> bens/	G. of having <i>loved</i> , des haben-geliebt/
D. to <i>loving</i> , dem <i>lieben</i> /	D. to having <i>loved</i> , &c.
Ab. in [from &c.] <i>loving</i> , im (vom 2c.) <i>lieben</i> /	NB. Wenn man ein Verbum im Lexico auf-
in dem man <i>liebet</i> /2c.	schlagen will / so wirffet
man die Terminationes <i>est</i> , [<i>st</i>] <i>eth</i> , [<i>th</i> , <i>s</i>] <i>ed</i> , (<i>d</i>)	
und <i>ing</i> hinweg/ so bleibt das Stammwort/das man	
im Lexico suchen muß.	

Die NEUTRA

Werden auf vorhergehende weise / wie die Activa
conjugirt/ als 3. e.

I cry, ich schreie / thou criest, du schreiest/ he
crieth (oder cries) er schreyet/2c. I cried, ich schrie 2c.
I have cried, ich hab geschrien/2c. crying, schrey-
end/ &c.

I tarry, ich warte/ thou tarriest, du wartest/ he
tarrieth [tarries] er wartet/2c. I tarried, ich war-
tete/2c. I have tarried, ich hab gewartet 2c. tarry-
ing, wartend/ &c.

I sin, ich sündige/ thou sinnest, he sinneth [oder
sins] &c. I sinned, I have sinned, sinning.

I travel, ich reise/ thou travellest, he travelleth
[oder travels] &c. I travelled, I have travelled,
travelling.

I watch, ich wache/ thou watchest, he watch-
eth [oder watches] &c. I watched, I have
watched, watching.

Ausgenommen etliche wenige Neutra ~~passivi~~,
welche meistens ihr Perfectum und Plus-
quam perf. Indicativi, perf. primum, perf. 2dum
und

und Furur. Coniunct. und partic. perfect. mit dem folgenden Auxiliari, I am (ich bin) conjugiren/ also da sind: To come, kommen/ to go, gehen/ fahren/ reisen/ to arrive, anlanden/ anlangen/ ankommen/ to get, gelangen/ anlangen/ to depart, weggehen/ wegreisen/ to return, zurück kehren/ wiederkommen/ to enter, hineingehen/ to pass, vergehen/ to decess, sterben/ vercheiden/ to rise, aufstehen/ to fall, fallen/ to grow, wachsen/ werden/ to increase, zunehmen/ to swell, geschwellen/ aufflauffen/ to run, lauffen/ to flee, to fly, fliehen/ davon lauffen/ to escape, entfliehen/ entgehen/ to recover, sich wieder erholen/ wieder gesund werden.

e. g. I am come, ich bin gekommen/ I was come, ich war gekommen/ I be come, ich sey gekommen/ I may be come, ich mag gekommen seyn/ I shall be come, ich werde gekommen seyn/ being come, (seyend gekommen) der gekommen ist/ &c. - I am gone, ich bin gegangen/ I was gone, ich war gegangen/ I be gone, ich sey gegangen/ I may be gone, ich mag gegangen seyn/ ich mag fort seyn/ I shall be gone, ich werde gegangen seyn/ ich werde fort seyn/ being gone, (seyende gegangen) der gegangen ist/ &c.

Sonsten gehen sie wie die Activa, als: had I come, if I had come, wäre ich gekommen/ wenn ich gekommen wäre/ I had come, I should have come, ich wäre gekommen/ I would have come, ich wolte wohl gekommen seyn/ you ought to have come, ihr soltet gekommen seyn/ &c.

Jedoch

Jedoch zuweilen/ wenn man erzehlet/ was einer
gethan/ braucht man auch wohl das aux. *Have*
im Indicativo, als: I have come sometimes, &
found no body at home, ich bin zuweilen gekom-
men/und hab niemand zu hause angetroffen/I have
not gone out of the common road, ich bin nicht
aus der gemeinen strasse gewichen.

Reciproca oder Reflexiva

Haben die Engländer eigentlich nicht: Wenn aber
die *Activo reciproca* ist/ reden sie/ wie folget.

I wash myself, ich wasche mich/
thou wasthest thyself, du wäschest dich/
he washes himself, er wäschet sich/
we wash ourselves, wir waschen uns/
ye wash yourselves, ihr wäschet euch/
they wash them selves, sie waschen sich/
I do wash myself, ich wasche mich &c.
I washed myself, I did wash myself, ich wuschte
mich &c.

I have washed myself, ich habe mich gewaschen/ &c.
I had washed myself, ich hatte mich gewaschen/
und so weiter/ wie im *Activo*.

Das Verbum Auxiliare I am, ich bin

ist nur im Präsenti und P. Imperfecto irregular;
im übrigen gehet es wie die *Activa*.

Indicativus, Präsens.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
I am, ich bin/	We are, wir sind/
thou art, du bist/	ye (you) are, ihr seyd/
he (she, it) is, er (sie/ es) ist.	they are, (they be)* sie sind.

c

In-

Imperfectum.

I was, ich war/	we were, wir waren/
thou wast, (thou wert)	ye were, (you was) iſt
du wareſt/	waret/
he was, er war.	they were, ſie waren.

Perfectum.

I have been, (bin) ich bin	we have been, wir ſind
geweſen/	geweſen / 2c. wie im
thou haſt been, du biſt ge-	Activo.
wesen/	
he hath (oder has) been,	
er iſt geweſen.	

Plusquamperfectum.

I had been, (bin) ich war geweſen/	thou haſt been,
8cc. wie im Activo.	
Fut. I. I ſhall be, ich werde ſeyn/	thou ſhalt be, du
ſolt oder wirſt ſeyn/ 2c. wie im Activo.	
Fut. II. I will be, ich will ſeyn/	thou wilt be, du wirſt
ſeyn 2c. wie im Activo.	

Imperativus

Imperando.	Concedendo.
Be, be thou, biß/ biß du/	Let me be, laß mich ſeyn/
ſey du/	
Be, be ye, ſend/ ſend iſt/	Let him (her, it) be, laß
	iſt (ſie/ es) ſeyn / (er/
	ſie/ es mag ſeyn)
Be he, er ſey / (er mag	Let us be, laß uns ſeyn/
ſeyn)	
Bethey, ſie ſeyn/ (ſie mö-	Let them be, laß ſie ſeyn
gen ſeyn/ laß ſie ſeyn)	(ſie mögen ſeyn)

Con-

Conjunctivus, Præsens simplex.

I <i>be</i> , ich <i>sey</i> /	<i>we be</i> , wir <i>seyen</i> /
thou <i>be</i> , du <i>seyest</i> /	<i>ye (you) be</i> , ihr <i>seyd</i> /
he <i>be</i> , er <i>sey</i> /	<i>they be</i> , sie <i>seyen</i> .

(dessen gebrauch ist/ wie des Præsentis simpl. im Activo)

Præsens Compos.

I may <i>be</i> , ich <i>sey</i> /(ich <i>seyn</i> möge)	<i>we may be</i> , wir <i>seyn</i> /(wir <i>seyn</i> mögen/) zc. wie im Activo.
thou mayst <i>be</i> , du <i>seyest</i> /(du <i>seyn</i> mögest)	
he may <i>be</i> , er <i>sey</i> /(<i>seyn</i> möge)	

P. Imperf. simplex.

I <i>were</i> , ich <i>wäre</i> /	<i>we were</i> , wir <i>wären</i> /
thou <i>were</i> , du <i>wärest</i> /	<i>ye were</i> , ihr <i>wäret</i> /
he <i>were</i> , er <i>wäre</i> /	<i>they were</i> , sie <i>wären</i> .

Conditionaliter aber/ *were* I, *wäre* ich/ wenn ich *wäre*/ *were* thou, *wärest* du/ wenn du *wärest*/ zc. anstatt/ if I *were*, if thou *were*, &c.

Imperfectum Compos.

I should *be*, ich *würde* (oder *solte*) *seyn*/ zc. wie im Activo. (Oder *conditionaliter*, should I *be*, *wäre* ich/ wenn ich *wäre*/ zc.)

I would *be*, ich *wolte* (oder *würde*) *seyn*/ zc. wie im Activo.

I might *be*, ich *wäre*/ich *möchte* (oder *könte*) *seyn*/ zc.

Perfectum primum.

I have *been*, ich *gewesen* *sey* (bin) zc. wie im Activo.

Perf. 2dum.

I may have *been*, ich *gewesen* *sey*/ ich mag *gewesen* *seyn*/ zc.

Plusquamperf. primum.

I had been, ich wäre gewesen/ (ich gewesen wäre) 2c.

Oder conditionaliter,

Had I been, wäre ich gewesen/ 2c. wie im Activo.

Plusquamperf. 2dum.

I should have been, ich würde (solte) gewesen seyn/
ich wäre gewesen/ 2c. wie im Activo.

Also auch:

I would have been, ich wolte (oder würde) gewesen seyn/ &c.

I might have been, ich wäre gewesen/ ich möchte (oder könnte) gewesen seyn/ &c.

Futurum perf. oder paulo-post-futurum.

I shall have been, ich werde gewesen seyn/ 2c. wie im Activo.

Infinitivus.

Præs. (to) be, seyn/ zu seyn.

bin/ 2c. weil/ da/ als ich 2c. war/ 2c.

Perf. (to) have been, gewesen seyn.

Part perf. & plusq. Having been, gewesen seynd/

Part. commune, been (bin) gewesen.

end/ der (die/ das) da gewesen ist/ weil/ demnach/

Part. præsens & Imperf.

indem 2c. ich 2c.

being, seynd/ we-

gewesen bin/ weil/

send/ der (die/ das) da

nachdem/ da/ als ich 2c.

ist/ wenn weil/ dem-

gewesen war/ 2c.

nach/ in dem 2c. ich 2c.

Gerund. I.

Gerund. II.

N. Ac. being, das seyn/

Also auch: N. Ac. having

G. of being, des seyns/

been, das seyn=gewe-

D. to

<i>D.</i> to being, dem seyn/	sen/G. of having been,
<i>Ab.</i> in (from &c) being,	des seyns-gewesen/ 2c.
im (vorn 2c.) seyn/ in	
dem man ist/ 2c.	

NB. 1. Mit diesem Verbo aux. *I am* und dem Partic. in *ing*, wird gleichsam eine Conjugatio Periphrastica, auff der Griechen art/ gemacht/ wenn man andeuten will / daß etwas in ipso actu oder motu sey/ oder daß man darüber begriffen sey oder gewesen. Als:

Indicat. Presens.

<i>I am</i> reading, ich lese/	we are reading, wir le-
	sen/
thou art reading, du lie-	ye (you) are reading, ihr
sest/	leset/
he is reading, er liest/	they are reading, sie le-
	sen.

Imperf. I was reading, ich lese/ &c.

Perf. I have been reading, ich habe gelesen/ &c.

Plusq. I had been reading, ich hatte gelesen/ &c.

Fut. I, I shall be reading, ich werde lesen/ &c.

(Jedoch zuweilen bedeuten dergleichen redensarten auch passivè, als: While these things are getting together, unterdessen diese sachen zusammen gebracht (gesammelt) werden/ derweilen man sie zusammen thut/(schaffet) while the money was telling, mittlerweil als das geld gezehlet wurde/ (inmittelst da man das geld anfschlete)

2. Mit diesem aux. *I am* und dem Partic. *Com-*
mun. wird auch das ganze Passivum durch alle tempora periphrastice gemacht / in dem die Eng-

länder / eigentlich zu reden / kein Passivum haben :
und hat alsdenn I am, die bedeutung unsers Verbi
werden; wiewohl es auch zuweilen im præsenti
und Imperfecto seine eigene bedeutung im Teut-
schen behält / sonderlich / wenn der Context von ei-
ner geschehenen sache redet. e. g. It is builded (oder
built) up again, es ist wieder aufgebauet / (und
nicht / es wird &c.) it is printed at Leipzick, es ist zu
Leipzick gedruckt / he is hangd, er ist gehenck / it is
finished, es ist geendigt / they are married, sie sind
getrauet / the charge which is committed to me,
das amt so mir anvertrauet ist / the answer which
was already prepared, die antwort / so schon fertig
gemacht war / und dergl.

3. I am mit dem Infinitivo Activ. bedeutet sol-
len / und zuweilen müssen / als: I am to go, (*mihi
eundum est*) ich soll (oder muß) gehen. I am to re-
ceive money, ich soll geld bekommen. Kommt
aber *about* darzwischen / so bedeutet es / ich will
gleich / als: I am about to go, (*iturus sum*) ich will
gleich gehen / I was about to go, ich wolte gleich ge-
hen.

4. I am mit dem Infinitivo passiv. oder partici-
pio Fut. pass. wird also gebraucht: He is to be han-
ged, er soll gehenck werden / the letter that is to be
written, (*epistola scribenda*) der brieff / so da soll
(oder muß) geschrieben werden / den man schreiben
muß, this is not to be suffered, diß muß nicht zuge-
lassen werden / i. e. man muß es nicht zulassen / du-
den / where is it to be found? Wo ist es zu finden?
Wo kan man es finden? He is to be commended,
er

er ist zu loben / it is not to be believed, es ist nicht
gläublich / where is it to be seen? Wo kan man es
sehen? It is not to be wondered at, man darff sich
nicht darüber verwundern / there is no help to be
had, man kan keine hülffe haben/ (oder bekommen)
it is not to be told, (*innumerable, inenarrabile est*)
man kan es nicht zehlen/erzehlen/ aussprechen/ oder
auch / man darff es nicht sagen/ he is not to be in-
treated, (*inexorabilis est*) man kan ihn nicht erbit-
ten/ it is not to be spoken, man darff es nicht reden.

Das Verbum Passivum.

Indicativus, Præs.

I am *loved*, ich werde geliebt/ oder/ man liebet mich/
thou art *loved*, du wirst geliebt/ man liebet dich/
he (she, it) is *loved*, er (sie/ es) wird geliebet/ man
liebet ihn/ (sie/ es).

we are *loved*, wir werden geliebet/ man liebet uns/
ye (you) are *loved*, ihr werdet geliebet/ man liebet
euch/

they are *loved*, sie werden geliebet/ man liebet sie.

(Dieses Englische Præsens wird auch zuweilen/
wie oben gemeldet worden/ von vergangenen oder
geschehenen sachen gebraucht)

Imperf. I was *loved*, ich ward (wurde) geliebet/ oder/
man liebete mich/ thou wast *loved*, &c.

Perf. I have been *loved*, ich bin geliebet worden/
man hat mich geliebet/ &c.

Plusq. I had been *loved*, ich war geliebet worden/
man hatte mich geliebet/ &c.

Fut. I. I shall be *loved*, ich werde geliebet werden/
man

man wird mich lieben / thou shalt be loved, du
solt oder wirst geliebet werden / man soll oder
wird dich lieben / &c.

Fut. II. I will be loved, ich will geliebet werden oder
seyn / man soll mich lieben / thou wilt be loved,
du wirst geliebet werden / man wird dich lie-
ben / &c.

Imperativus.

Be (thou) loved, werde du geliebet /

be (ye) loved, werdet ihr geliebet /

Let me be loved, laß mich geliebet werden /

Let him (her, it) be loved, laß ihn (sie / es) geliebt
werden /

Let us be loved, laß uns geliebet werden /

Let them be loved, laßet sie geliebt werden (sie mö-
gen geliebet werden)

Conjunctivus, præsens simplex.

I be loved, ich geliebet werde / man mich liebe /

thou be loved, du geliebet werdest / man dich liebe /

he be loved, er geliebet werde / man ihn liebe /

we be loved, wir geliebt werden / man uns liebe / &c.

Præsens Compos.

I may be loved, ich geliebet werde / oder geliebet
werden möge / man mich liebe / oder lieben mö-
ge / &c.

P. Imperf. simplex.

I were loved, ich würde geliebet / man mich lie-
bete / &c.

were I loved, würde ich geliebet / wenn man mich
liebete / &c.

P. Im-

P. Imperf. Compos.

I should be *loved*, ich würde (oder solte) geliebt werden/ man würde (oder solte) mich lieben/ &c.
Should I be *loved*, würde ich geliebt/ &c.

I would be *loved*, ich wolte oder würde geliebt werden/ &c.

I might be *loved*, ich würde geliebt/ ich möchte geliebt werden/ man möchte mich lieben/ &c.

Perfect. primum.

I have been *loved*, ich sey (bin) geliebt worden/ &c.

Perfectum 2dum.

I may have been *loved*, ich sey (bin) geliebt worden/ ich mag geliebt worden seyn &c.

Plusquamperf. primum.

I had been *loved*, ich wäre geliebt worden/ man hätte mich geliebet/ &c.

Had I been *loved*, wäre ich geliebt worden/ hätte man mich geliebet/ &c.

Plusquamperf. 2dum.

I should have been *loved*, ich würde (solte) geliebt worden seyn/ man würde mich geliebt haben/

I would have been *loved*, ich wolte oder würde geliebet worden seyn/ &c.

I might have been *loved*, ich wäre geliebt worden/ ich möchte geliebt worden seyn/ &c.

Futur. perfectum, oder Paulo-post-futurum.

I shall have been *loved*, ich werde geliebt worden seyn/ &c.

Infinitivus.

Pres. To be *loved*, geliebt werden.

Perf. To have been loved, geliebt worden seyn.

Part. comm. loved, geliebet/ der (die/ das) da geliebt wird oder ist/ ward oder war/ wenn ich geliebt werde oder bin/ &c.

Part. pres. & Imperf. Being loved, (geliebt werdend) der (die/ das) da geliebt wird oder ward/ wenn/ in dem/ weil/ demnach ic. ich ic. geliebt werde/ weil/ da/ als ich geliebt ward/ oder war.

Part. prat. & plusq. Having been loved, (geliebt worden seynd) der (die/ das) da geliebt worden/ in dem/weil/ demnach ic. ich ic. geliebt worden bin/ ic. als/ da/ weil/ nachdem ich ic. war geliebt worden.

Part. Futur. To be loved, (*amandus*) zu liebend/ der (die/ das) da billich zu lieben ist/ der ic. geliebt werden soll/ (muß) den (die/ das) man lieben kan.

Gerund. I.

N. Ac. Being loved, das werden-geliebt/

G. of being loved, des werdens geliebt/ geliebt zu werden.

D. to being loved, dem werden geliebt/

Ab. in &c. being loved, im ic. werden geliebt/ indem man geliebt wird.

Gerund. II.

N. Ac. Having been loved, das geliebt-worden-seyn/ &c.

Exempel von den Gerundiis, für die *Avancireten*.

Weil die Gerundia oft in den Autoren vorkommt

Kommen / und denen Teutschen groſſe Schwierigkeit
verursachen / so folgen hier etliche exempel.

Eating & drinking keeps a man alive, essen und
trinken erhält den menschen beim leben. Perhaps
my being here may be a hindrance to you, viel-
leicht wird euch meine gegenwart hindern. There
is no being for me there, es ist allda kein raum
für mich / ich kan allda nicht bleiben. It is better
being there, es ist besser da zu seyn. There is no
getting it (oder of it) again, man kan es nicht wie-
der bekommen. Your being bound for him will
be your ruin, es wird euer verderben seyn / daß ihr
für ihn bürgen worden. A man's being overtaken
with it, wenn ein mann davon übereilet wird. I am
weary of writing, of talking, of travelling, ich bin
des schreibens / redens / reisens müde (überdrüssig)
Never be weary of well-doing, werdet nimmer
müde gutes zu thun. God made man capable of
knowing his will, & bringing him glory, Gott
hat den menschen fähig gemacht / seinen willen zu
erkennen / und ihm ehre zu bringen. What was
the cause of your carrying it thus to him? Was
ist die ursache gewesen / daß ihr euch also gegen ihn
verhalten? Were it not for fear of displeasing
you, wofern ich mich nicht befürchtete / daß ich euch
erzörnen möchte. He was in danger of being
drowned, er wäre bald ertrunken. You must
despair of ever coming to heaven without holi-
ness, ihr müſſet nicht meinen / daß ihr jemahln in
den himmel ohne heiligkeit kommen werdet. Sin-
ner, give up thy vain hope of being saved uncon-
ver-

verted, sündert/ laß die vergebene hoffnung fahren/
als ob du unbekehret wüdest selig werden. He is
given to drinking, er ist dem trunck ergeben. He
was near being killed, er wäre bey nahe umkom-
men. By singing we learn to sing, durch singen
lernet man singen. It hinders his growing, es
hindert ihn am wachsen. He looses all for being
too proud, er verlieret alles / weil er zu stolz ist.
He was executed for having killed a man, er ist
hingerichtet worden / weil er einen andern umge-
bracht hat. He is to be hanged for having rob-
bed, er muß hengen / weil er gestohlen hat. What
are you the better now for having dressed your
head? Was hilffes euch nun/ daß ihr euren kopff
gepuhet habt? He shall dispense with me for not
believing what he saith, er muß mir verzeihen/daß
ich nicht glaube / was er sagt. He is but for ha-
ving a fevv, er will nur etliche wenige haben. He
vvas for doing it, er wolte es gethan haben; er wol-
te haben / (er rieth) daß man es thun solte. He
vvas angry vvith me for doing it, er war ange-
halten auf mich / weil ich es that. I vvould but
for hurting him, ich wolte es wohl thun/ wenn ich
mich nicht besorgen dürffte/ daß ich ihm einen scha-
den thun möchte. You need not trouble your-
self at his being gone, ihr dürffet euch nicht betrü-
ben / daß er fortgegangen ist. He comes from
drinking, er kommt vom trincken/ er hat eben ge-
truncken. The vvinter kept it from being done,
der vvinter verhinderte / daß es nicht gemacht (ge-
than) wurde. To keep himself from being cheat-
ed,

ed, sich wohl vorsehen / daß einer nicht betrogen werde. He takes great delight in fishing, er hat grosse lust am fischen. I do no good vvith being here, ich richte nichts mit meiner anwesenheit aus. So far is death from being an evil, that- es fehlet so weit/ (es ist so fern) daß der todt etwas böses seyn sollte / daß- He vvill be far from believing it, er wird es nicht glauben wollen. He vvill come vvithout sending for, er wird ungeruffen kommen (ohne daß man ihn holen lasse) Without being compelled, ungezwungen. Do not go avvay vvithout taking your leave of him, gehet nicht weg/ ohne abschied von ihm zu nehmen.

Zuweilen folgt/ an statt eines Accusativi ein Genitivus darauff/ als: Drinking of vvine ruines him, das wein-trincken verderbet ihn. The making of it costs more, das macher-lohn kostet mehr. There is no doing of it, es kan nicht gemacht werden. There is no bearing of this, man kan diß nicht vertragen. The beating of him dos no good, man richtet nichts aus/wenn man ihn schon schlägt. Upon my finishing of it, da (nach dem) ich es geendigt hatte. Tovvard the erecting of a true judgment upon it, damit man ein rechtes urtheil darauff gründen könne. She is past bearing of children, sie kan keine kinder mehr zeugen. He has got a great deal of money by vvriting of books, er hat viel geld mit bücher-schreiben verdienet.

Von den *Verbis Irregularibus.*

Das Imperf. simplex und Partic. comm haben gemei-

gemeinlich einerley endung/ in dem man zu dem
stammworte die Termination ed hinzusetzt/ als:
to convey, senden/ I conveyed, conveyed; to end,
enden/ I ended, ended; to vveaken, schwächen/
I vveakened (oder vveakned) ich schwächte/ vvea-
kened (vveakned) geschwächet/ to hinder, verhin-
dern/ hindered, (hindred) to rob, rauben/robbed;
to vvhip, peitschen/ vvhipped; to benum, starrend
machen/ benumbed; to blot, besrecken/blotted,
(in dem ein einzelner Consonans am ende des stam-
wortes/ wenn ein accentuirter Vocalis vorherge-
het/alsdenn gedoppelt wird.) Nur/so das Verbum
auff y ausgehet/ verwandelt man solches y in ein i,
als/to vveary,müde machen/ vvearied; to signify,
bedeuten/ signified. Und in den Verbis so auff ein
e ausgehen/ wird solches e erslich weggevorffen/
und alsdenn ed hinzugesetzt/ als/ to love, lieben/
loved; to blame, tadeln/ blamed.

v/weary'd, signi-
fy'd, lov'd,
blam'd,

Wegen der geschwinden Pronunciation aber/
wird das e vor dem d oft auffen gelassen/ und ein
Apostrophus dafür gesetzt/ als: to receive, em-
pfangen/ receiv'd, to place, stellen plac'd, to live,
leben/ liv'd, to raze, schleiffen/ niederreißen/ raz'd,
to believe, glauben/ believ'd, to blush, schamroth
werden/ blush'd. Oder/ der apostrophus wird
aufgelassen/ und das d in t verwandelt/ sonderlich/
wenn das Verbum auf eh, sh, k, ll, p, ss, x, ausge-
het/ und zuweilen wenn es sich auf m, n, oder r en-
diget/ als: to snatch, wegreißen/snatcht, to fish,
fischen/ fisht, to ask, fragen/ askt, to smell, riechen/
smelt, to dip, tauchen/ dipt, to pass, vorbegehen/
ver-

vergehen/ past, to blefs, segnen/ blest, to mix, ver-
mischen/ mixt, to dream, träumen/ dreamt, to
learn, lernen/ learnt, &c. Welche Contraction der
grund der meisten Verborum irregularium in der
Tabelle ist: da denn der vorhergehende Vocalis
oder Diphthongus oft kurt gemacht wird/ als/
to keep, bewahren/ kept, to feel, fühlen/ felt, &c.
und so das Verbum auf ein t ausgehet/ wird das t
Imperfecti und Participii gemeiniglich darcin ver-
schlungen; daher die folgenden Verba, to cast,
werffen/ to cost, kosten/ to hit, treffen/ to slit, spal-
ten/ to spit, speyen/ to burst, bersten/ to set, setzen/
to hurt, verletzen/ to eat, essen/ to beat, schlagen/
to sveat, schwitzen/ to quit, lassen/ verlassen/ to cut,
schneiden/ hauen/ to put, thun/ legen/ setzen/ to shut,
schliessen/ to lift, heben/ im Präsenti, Imperf. S. und
Part. comm. einerley haben: Wiewohl etliche von
diesen/ wie auch von andern Irregularibus, das Im-
perfect. S. und Partic. comm. zugleich auch regu-
lariter formiren. Die verba so auf ee aus gebra nehmen im Imperfect S.

Etliche Irregularia haben im Participio comm. Part: an stat ed
die alte Sachsische Termination en oder n, an statt nur ein d zu sich
ed oder t, als: to eat, essen/ eaten, gegessen/ to beat, freyen/ freed,
schlagen/ beaten, geschlagen/ to take, nehmen/ ta- to agree, über,
ken, genommen/ to give, geben/ given, gegeben/ einstimmen/ a-
to slay, erschlagen/ (slay n) slain, to know, wissen/ greed.
kennen/ knowv, to draw, ziehen/ drawv, to bear,
tragen/ ertragen/ born. Die übrigen Anomalien
sind in der Tabelle zu finden.

Da denn zu merken/ daß die Composita ihre
Imperfecta und Participia, wie ihre Simplicia for-

mi-

miren/ als : to beget, (zeugen) und to forget, (vergessen) gehen wie to get ; to become (werden) to overcome, (überwinden) gehen wie to come ; to forgive (vergeben) wie to give, und also in andern.

Von den Impersonalibus.

Die Engländer haben eigentlich keine Impersonalia, sondern sie exprimiren der Lateiner Impersonalia personaliter, durch die dritte Person eines Verbi, mit dem Nominativo it (es) vorher/ als : it freezes, es frieret/ it snows, es schnehet/ it rains, it dos rain, es regnet/ it doth not rain, es regnet nicht/ doth it rain? regnet es? doth it not rain? regnet es nicht? it rained, it did rain, es regnete/ it did not rain, es regnete nicht/ it vexes me, es verdriest mich/ it is, es ist ic. Das Teutsche wort man wird also gegeben: they say, man sagt/ they speak, man redet/ they vwrite, man schreibet/ they hope, man hoffet/ sc. wenn man so viel bedeutet/ als sie/ oder/ die leute: wenn es aber bedeutet so viel als einer/ wird es gemeiniglich durch one, oder auch durch a body gegeben/ als: one (oder a body) cannot flie vvithout vvings, ohne flügel kan man nicht fliegen; one (a body) looses many a thing for vvant of asking, man verlieret viele sachen/ aus mangel sie zu fodern; one (a body) should have enough to do, if one vvould ansvver every body, man würde gnug zu thun haben/ wenn man einem jedweden alles beantworten wolte; one vvould think, man solte denken; one must expect, man hat zugewarten. Oder/ man gibt es auch passive, als/ it is said, man sagt/ it is thought, man meinet/ I am loved, man liebet mich/ the best English is spo-

spoken at London, man redet das beste Englisch zu London/there is good beef eaten in England, man isset gut rindfleisch in England. She is said to be very ill, man sagt/ sie ist gar unpäßlich.

Ordnung der worte im Componiren.

(1) Die Conjunction oder das Relativum. (2) der Nominativus mit seinem zugehör. (3) das erste Verbum, entweder das principale selbst/ oder nur dessen Auxiliare. (4) die Negation oder das Adverbium. (5) das andere Verbum im Infinitivo, oder das Participium, oder der Infinitivus der temporum compositorum. (6) der Casus Verbi (es sey ein Accusativus, Dativus, Genitivus, oder Nominativus. (7) die Präposition mit ihrem Casu.

e. g. Tho' I have several times asked him about this business, yet he would never tell me his meaning about it; ob ich ihn gleich unterschiedene mahl dieſer ſache wegen gefragt habe/ ſo hat er mir doch niemahls ſeine meinung darüber ſagē wollen.

Altho' I have alwayes greatly esteemed him, yet I could never trust him with ſo important a business, wiewohl ich allzeit viel von ihm gehalten habe/ jedoch hab ich ihm eine ſo wichtige ſache nicht anvertrauen können.

For I will not give you ſo much for your goods, denn ich will euch nicht ſo viel für eure waaren geben.

Which I can ſend you no news about, davon ich euch nichts neues berichten kan.

D

Die

Die Englischen Abbreviaturen, so wohl im schreiben als reden.

(1) dem schreiben nach		Dr ^r	Doctor, Debtor.
allein.		Cr ^r	Creditor.
e		Ld ^r	Lord.
y	an statt	Lap	Lordship.
t		Lap ^p	Ladiship.
y	that.	Hon ^{ble}	Honourable.
n		H ^d Hon rd	Honoured.
y	then.	Wor ^p	Worship.
y ^h	you, thou.	Wor ^{pph}	Worshipful.
y ^r	your.	Rd ^r (Rd)	Reverend.
or	our.	Sr ^r (Sr)	Sir.
w ^t	what, with.	Mr ^r (Mr)	Master.
w th	with.	Kt ^r Knt (Kt)	Knight.
w ⁿ	when.	Esqr	Esquire.
w ^{ch}	which.	Cap ^t	Captain.
pr ^r	pre, pro.	K.	King.
mt ^t	ment.	Q.	Queen.
Parliamt ^t	Parliament.	A.	Anno.
&	and.	B.	Blessed.
&c	and so forth.	Sav ^r	Saviour.
viz.	(videlicet) to wit.	(2) so wohl im schreiben als aussprechen.	
i. e.	that is (to say)	Wou'd an stat	would.
abt ^t	about.	cou'd	could.
Rt ^t	Right.	shou'd	should.
Sr ^t	Saint.	won't	will not.
Maj ^{ty}	Majesty.		
Exc ^y	Excellency.		
Bp ^p	Bishop.		

vvan^t

wan't, wafn't,	was not.	'ft	haft.
don't,	do not.	'rt	art.
doesn't,	does not.	y'	you, ye.
musn't,	must not.	m'	my, me.
han't	have not.	e're, e'r,	ever.
shan't,	shall not	ne're, ne'r,	never.
can't	can not.	e'en	even.
ben't	be not.	o're, o'er,	over.
en't, isn't	is not.	o'	of.
an't	am not, and it,	on't	of it.
	are not.	oth'	on the.
'em, 'um, 'ma,	them.	'scap'd	escaped.
I'm	I am.	'tvvixt	betvvixt.
Ile, I'll,	I will.	'bove	above.
you'l, you'll,	you will.	'midst	amidst.
they'l,	they will.	'cause,	because.
's	is, us, his.	'specially,	especially.
't	it, wilt.	gard'ner,	gardener.
'tis,	it is	wond'ring,	wondering.
t'	to.	reck'ning,	reckoning
t'ee,	to you.	fall'n,	fallen.
t'ha'	to have.	pris'ner,	prisoner.
th'	the.	bus'ness	business.
ith'	in the.	ord'nary	ordinary.
th'other, t'other,	the	heav'ns	heavens.
	other.	upo'	upon.
've	have.	'a, ha'	have.
're	are.	ha't	have it.
d'	do	b'able	beable.
d'ye, d'ee	do you.	you'd, you'de,	you vvould.

I'd	I would, I had,	gi	give.
he'd	he would,	ga	gave.
they'd	they would,	tho', altho',	'though,
wi	vvith.		although,

Die Adverbia, Präpositiones, Conjunctiones, und Interjectiones, so zu wissen nöthig sind/ findet man hinten im Vocabulario.

Was man sonst in diesem Compendio nicht findet/ dessen kan man sich aus einer weitläufftigern Grammaticke erholen/ dergleichen mit der zeit/ wo GOTT will/ folgen wird/ wie auch ein vollständiges/ aus den besten und neuesten Englischen Dictionarius zusammen gelesenes Englisch-Teutsch-Französisch Lexicon, worinnen nicht allein die Englischen worte/ sammt ihrer verschiedenen bedeutung/ sondern auch der worte eigentlicher Accent, und die figurlichen redens-arten/ Idiotismi, und sprüch-wörter enthalten sind: welches schon unter der presse ist/ und bey dem Herrn Verleger hiervon/ wird zu finden seyn.

Anhang

Von der *Division* oder abtheilung der sylben/ so wohl im lesen/ als im schreiben am ende einer zeile.

Weil der Autor der Grammaticke die folgenden
ge

gespräche / brieffe / und Vocabularium nicht selber corrigiren können / und daher sehr viele Errata mit eingeschlichen / als wolle der Leser diejentlichen / so die theilung der worte und ihrer syblen betreffen / nach den folgenden regeln corrigiren. Die übrigen druck - fehler sind zu ende der Tabelle zu finden.

I. Die Vcales in den Diphthongis, ai, au, avv, ay, ea, ee, ei, eo, eu, evv, ey, ie, oa, oe, oi, oo, ou, ovv, oy, und Triphthongis, eau, ieu, ievv, müssen weder im schreiben / noch im lesen / von einander gebrochen werden. Ausgenommen / wenn ein jeder Vocalis vor sich allein pronunciret wird / so kan man sie auch im schreiben von einander trennen / e.g. (1) in vielen Lateinischen / Griechischen / und Hebräischen worten / sonderlich Nominibus propriis und Lateinischen Compositis, als / Ca-in, archela-us, æne-as, pancre-as, the-atre, oce-an, pre-ample, re-assume, pre-existence, phrase-ology, co-eternal, co-operate, cre-ate mit seinen derivatis, (ohne nur daß crea-ture kan wie ein disyllabum betrachtet werden / weil es crehtur gelesen wird) (2) in easi-er, easi-est, heavi-er, heavi-est, (von easy, heavy) und in dergleichen Comparativis und Superlativis: (3) in cri-est, cri-eth, cri-ed, cri-er, (von cry) und in andern dergleichen derivatis von Verbis in y, ye, oder ie; (4) in be-ing, do-ing, go-ing, do-er, go-er, und dergleichen derivatis: (5) in a-vvard, re-vvard, to-vvards, und dergleichen Compositis.

II. Ch, tch, dg, gh, ph, qu, th, und dergleichen Consonantes, so im pronunciren zusammengehören / müssen am ende einer zeile nicht von einander getrennet werden.

III. In den Compositis muß die Particula, oder die letzte sylbe des ersten componentis simplicis ganz und unzertheilet bleiben / als: hous-hold, huf-vvise, up-hold, shep-herd, candle-stick, for-as-much, mis-take, mis-apply, mis-under-standing, dis-honest, dis-able, dis-charge, dis-ease, there-about, und dergleichen.

IV. In den Derivatis kan man mit dem letzten buchstaben des stammwortes die zeile endigen / und mit der hinzugesetzten endung des Derivati die neue zeile anfangen / als / in call-est, call-eth, call-ed, call-ing, deliver-est, deliver-eth, deliver-ed, deliver-ing, deliver-er, deliver-ance, drink-ing, drink-er, fish-ing, fish-er, church-es, (kirchun / G. der kirche) box-es (büchsen / G. der büchse) rich-er, rich-est, great-er, great-est, long-er, long-est, fool-ish. Also macht auch das es in der 3 Sing. Præsentis derer Verborum, so auf eh, dg, sh, fs, und x ausgehen / eine absonderliche sylbe / als in vvatches, judges, fish-es, tofs-es, (oder tos-fes) box-es, und dergl.

V. Das e mutum am ende eines wortes / macht mit dem vorhergehenden Consonante keine neue sylbe. Das hero sind die folgenden unrecht getheilet / co-me, ti-me, pri-ce, pea-ce, vvhe-re, plea-se, ha-ve, tha-se, ho-pe, kni-fe, choo-se, weil sie nur einsylbige worte sind. Also sind ex-cuse, pru-dence, ba-ptize, cou-rage, fra-cture, hu-maue,

mane, stensylbige/ con-fi-dence, di-a-logue, pa-ti-ence, mul-ti-tude, con-je-cture, drensylbige worte. Diese abtheilung mit dem e muto geschiehet auch in der mitte der Compositorum und Derivatorum, als: more-over, nineteen, some-thing, some-times, fore-arm, fore-knove, there-about, there-after, there-at, there-fore, there-in, there-into, there-of, there-on, there-out, there-unto, there-upon, vwhere-about, vwhere-after, und dergleichen/ Duke-dom, use-ful, care-ful, care-less, blame-less, sense-less, rare-ly, come-ly, fine-ly, choice-ness, like-ness, move-able, blame-able, charge-able, change-able, safe-ty, enfor-cement, commence-ment, advance-ment, improve-ment.

VI. Wenn zu dem e muto finali in den Pluralibus, Genitivis Possessivis, und 3 pers. Sing. Præsentis, nur ein S hinzukommt/macht selbiges S mit dem e muto keine neue sylbe/ als/ in miles, meilen/ graves, gräber/ knives, messer/ lies, die lügen/ armies, armeen/ (von lie oder lye, armie oder army) love's, der liebe/ vwife's, des weibes/ he loves, er liebet/ believes, gläubet/ defiles, beflecket/ lies, lüget/ cries, schreyet/ vvearies, ermüdet/ (von to lie, crie, vvearie oder vveary) ic. Ausgenommen/ hou-ses häuser/ pri-ces, die pretia, pri-zes, die belohnungen/ die beuten/ vi-ces, die laster/ vi-ce's, des lasters/ prin-ce's, des Fürsten/ gra-ce's, der gnaden/ he pla-ces, er stellet/ ra-ges, wüthet/ plea-ses, beliebet/ gefällt/ choo-ses, erwöhlet/ pri-ses, pri-zes, schäget/ und dergleichen/ so von primitivis oder stammworten/ die sich in ce, ge, se, ze endigen/ herkommen/ sind disyllaba, weil es ihre Pronunciation ersfordert/ daß die sylbe es hinzukomme/ und das e mutum heraus geworffen werde: weßwegen sie nach der folgenden regel dividiret werden.

VII. Wenn die Termination des Derivati sich von einem Vocali anfänget/ und deßwegen in der Formation das e mutum finale des stammwortes hinweg geworffen worden/ so macht der letzte Consonans, so vor dem e muto hergegangen/ mit solcher Termination eine neue sylbe. Daher dividirt man lo-vest, lo-veth, lo-ved, lo-ving,

ving, lo-ver, dan-cest, dan-eeth, dan-ced, dan-cing, dan-
cer, chan-geft, &c. shi-nest, &c. defi-rest, &c. defi-rous,
defi-rable, conni-vance, reci-tal, reci-ter, vvhi-tish, to
vvhi-ten, ra-ken, sha-ken, gi-ven, tru-er, tru-est, vvi-fer,
vvi-fest, fa-fer, fa-fest, vvi-der, vvi-deft, stran-ger, gra-
cious, prin-cess, enqui-ry, sto-ny, lou-sy, jui-cy. Und ob
gleich etliche auch also theilen/ lov-est, lov-eth, &c. danc-
est, &c. chang-est, &c. so wird es doch von den gelehrten
nicht approbiret. Lov'd, danc'd, shin'd, sind Monosyllaba.

VIII. Im übrigen dividirt man im schreiben die syl-
ben / wie im Teutschen oder Lateinischen/ ob gleich zu-
weilen im pronunciren der erste Consonans einer sylbe
zur vorher gehenden genommen wird. e. g. Mo-ther,
bo-dy, blot-red, sup-ped, rob-bed, benum-mied, sin-ned,
be-gin-ning, hot-ter, hot-test, big-ger, ho-nest, hu-mour,
pro-gress, num-ble, hum-bly, sad-dle, lit-tle, dan-ger,
po-tent, tran-spire, a-cti-on, Chri-sti-an Se-
prem-ber, the-a-tre.



Dialogues,